



1966

**Bauscher  
1966 – 1967**

Die Firma Bauscher K.-G., Hamburg, Werk Miltenberg-Main, war 1922 in Hamburg als Motoren-Handlung gegründet worden. Ihre 1936 aufgenommene Produktion eigener Aggregate verlagerte man zum Schutz vor Bombenangriffen 1943 nach Miltenberg am Main.

Hier begann nach 1948 der Bau von Kleindieselmotoren für Landwirtschaft und Betriebe. Strom-, Kompressor-, Schweiß- und Pumpenaggregate ergänzten das Angebot.

Mitte der siebziger Jahre versuchte das Unternehmen ins Kranfahrzeug-Geschäft einzusteigen. Anfang 1966 brachten die Miltenberger den Bauscher-Mobil-Kran „DW 4“ auf den Markt. Das Kranfahrzeug für maximal vier Tonnen Traglast entsprach in der Normalausrüstung der Straßenverkehrsordnung. Vorgesehen war der Einsatz mit Knickauslegern oder als Git-

termastkran. Kraft lieferte dem fahrbaren Arbeitsgerät wahlweise ein wassergekühlter Daimler-Benz-Vierzylinder Typ OM 636 (34 PS) oder ein luftgekühlter Deutz-Diesel Typ KHD FL 812. Die Fahrgeschwindigkeit lag bei nur 20 km/h.

Der Bauscher Auto-Drehkran DW 14 A mit dieselhydraulischem Antrieb sollte 14 t tragen können. Zur Wahl standen zwei 150-PS-Sechszylinder-Dieselmotoren, von Henschel wassergekühlt und von Deutz luftgekühlt. Mit 70 km/h konnte ein schneller Arbeitsplatzwechsel realisiert werden.

Der ebenfalls allradgetriebene Typ DW 14 AG besaß einen Gittermast-Grundauleger von 6,25 m. Durch 3-m-Zwischenstücke war er auf 21,25 m verlängerbar.

Neuartig war die hydraulische Lenkung, wobei kein Verbindungsgestänge zwischen Lenkrad und Lenkachse vorhanden war. Das dem Lenkrad zugeordnete Steuerventil war durch Rohrleitungen mit dem am Lenkhebel der Lenkräder befestigten Hydraulik-Zylinder verbunden. Die eigentliche Lenkarbeit erfolgt durch eine Eaton-Pumpe.

Den mit Zweifarbanstrich ausgelieferten Fahrzeugen war keine lange Produktionszeit gegönnt. 1967 ging das Unternehmen Konkurs.



Hydraulischer Teleskop-Knickausleger Bauscher Typ DW 14 AK <sup>DOA</sup>



Der Bauscher-Auto-Drehkran DW 14 AG von 1966 <sup>DOA</sup>